

Das Dorf Feuilla

Das Dorf Feuilla besitzt eine reiche Wirtschaftsgeschichte. Getreide und Weinanbau, Weiden und Gärten sowie die Nutzung der Produkte der Garrigue (Honig, Rosmarinöl, Lavendel) aber auch eine lokale Glasindustrie verbunden mit Köhlereien in den Wäldern und der Abbau von Ocker haben die Kultur der Landschaft geprägt. Die Gemeinde lebte und lebt noch bis heute hauptsächlich von der Landwirtschaft, die sich nun weitgehend auf den Weinbau und die Weidewirtschaft beschränkt. Hinzu kommen die Bemühungen touristische Aktivitäten anzuregen zu denen die Besonderheiten dieser Gegend einladen. Ihre Artenvielfalt, die Kontraste und die Ruhe sind in diesem Zusammenhang die wichtigsten Qualitäten dieser Landschaft.

Wie viele andere Dörfer erlebte auch Feuilla den Niedergang der Weinbaukultur und den damit verbundenen sozio-ökonomischen Abstieg der zu Bevölkerungsrückgang und Verfall historischer Bausubstanz geführt hat. Es gibt heute keine Schule, kein Café und keinen Laden mehr in Feuilla. Die kleine Kirche ist nur zu den selten stattfindenden Gottesdiensten oder für Hochzeiten, Taufen und Trauerfeiern geöffnet. Die durch den Weinbau genutzte Fläche nimmt weiterhin deutlich ab. Seit fast zwei Jahren führt der kleine Bach, der durch das Dorf fließt, kein Wasser mehr und einige Quellen und Brunnen, die früher das Dorf versorgten, wurden aufgegeben. Dennoch erscheint die Wasserversorgung des Ortes mittelfristig nicht gefährdet, da die Grundwasserreserven sehr umfangreich sind.

Die Landschaftswoche

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Herausforderungen und mit der Absicht die Entwicklung von Feuilla im Sinne der Nachhaltigkeit in die eigenen Hände zu nehmen, hat sich die Gemeinde an PETRARCA gewendet (Europäische Akademie für Landschaftskultur, www.petrarca.info). Ziel der Landschaftswoche in Feuilla ist die Suche nach der Identität oder des „Genius Loci“ der Gemeinde und seiner Landschaft. Es geht darum im Lauf der Woche ein klares Bild der aktuellen Situation zu entwerfen und Richtungen für eine Entwicklung in die Zukunft aufzuzeigen. Die dabei erarbeiteten konkreten Elemente sollen dazu dienen dem Ortsentwicklungsplan, der noch 2010 aufgestellt werden soll, Richtung zu geben. Das Ergebnis soll eine Zusammenschau der gemeinsamen Wahrnehmungen und Erfahrungen entstehen durch die sich ein Bild der Identität oder des „Genius Loci“ zur Erscheinung bringen lässt.

Weitere Informationen siehe: www.PETRARCA.info

Die Kosten

Teilnahmegebühr:

300,- € voller Preis 150,- € ermäßigt

Verpflegung: 120,- € für die Woche

Unterkunft: Es stehen Herbergen für jeweils 4 bis 6 Personen für **200 bis 400 € pro Unterkunft und Woche zur Verfügung.**

Es kann auch gezeltet werden für **15,- € Person / Woche**

Anreise



En voiture:

Mit dem Auto:

Von der Autobahn A4 kommend, Ausfahrt 40 Richtung Salses-Le-Château, Port-Leucate, Leucate. Folgen Sie der Richtung N9 Perpignan, Caves, Fitou, Salses. Weiter auf der D6009 und nach ca. 200m rechts ab auf der D27 Richtung Caves, Treilles. Nach ca. 9,5 km sind Sie in Feuilla angekommen.

Mit dem Flugzeug / der Bahn:

Die am nächsten gelegenen Flughäfen sind: Perpignan-Rivesaltes, Montpellier-Méditerranée, Girona und Carcassonne

Der nächstgelegene (kleine) Bahnhof ist Leucate-la-Franqui. Von hier aus wird ein Bustransfer organisiert am Anreisetag.

Anmeldung

Wenn Sie teilnehmen möchten, schicken Sie bitte den ausgefüllten Anmeldebogen an:

Laurens Bockemühl,
Hilschbacherstrasse 36, D-66123 Riegelsberg,
Tel. 06806 3082038, Fax: 06806 9828677,
E-mail: laurens.bockemuehl@PETRARCA.info

Bitte beachten: Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 50 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich daher so früh wie möglich an.

Feuilla ein Projekt

Landschaftswoche in Feuilla, einem Dorf, das sich um seine Zukunft sorgt

Feuilla, Frankreich, 23. – 29. Mai 2010



Jede Tätigkeit in einer Landschaft beeinflusst auch deren Identität. Um diese in Ihrer Ganzheit erfassen zu können und für die betroffenen Menschen von Nutzen zu sein, bedarf es feiner Methoden, die es erlauben die Naturzusammenhänge von innen heraus zu verstehen.

Die vorurteilsfreie Wahrnehmung durch alle Sinne im Wechsel mit der bewussten Besinnung des eigenen Wahrnehmungsprozesses sind der Schlüssel zur Ganzheit einer Landschaft und deren Lebenszusammenhängen.

In uns selbst findet sich der Spiegel indem der „Genius Loci“ d.h. das Wesen der Landschaft bildhaft erkannt werden kann.

Entscheidend ist der eigene Weg, die eigene Beteiligung, die eine Offenheit sowohl gegenüber der Sinneswahrnehmung nach außen als auch die Wachheit gegenüber den Vorgängen im eigenen Denken, Empfinden und Handeln voraussetzt.

In Zusammenarbeit mit

« FEUILLA EIN PROJEKT » Landschaftswoche vom 23. bis 29. Mai 2010

	Sonntag 23 Mai	Montag 24 Mai	Dienstag 25 Mai	Mittwoch 26 Mai	Donnerstag 27 Mai	Freitag 28 Mai	Samstag 29 Mai
7:30		Frühstück					
9:00		Einführung und PETRARCA stellt sich vor	morgendliche Wahrnehmungsübung	Exkursion: ...in die Umgebung von Feuilla: Das verlassene Dorf Perillos und ... Picnic ... die Mittelmeerküste	morgendliche Wahrnehmungsübung	morgendliche Wahrnehmungsübung	Abreise
9:30		Vortrag Jochen Bockemühl Auf der Suche nach dem Genius Loci, eine methodische Einführung	Vortrag Jean-Michel Florin Die Bewusstseins- entwicklung im Spiegel der Landschaftsmalerei		Vortrag Jochen Bockemühl Rückblick auf die gemachten Erfahrungen und methodische Aspekte	Vortrag Almut Bockemühl Der „Genius Loci“ in den Märchen	
10:30					Kaffeepause		
11:00		Kaffeepause			Kaffeepause		
11:30		Vorstellung der Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen		Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen: Zusammenfassung und Aufbereitung der Ergebnisse	
12:45							
13:00		Mittagessen			Mittagessen		
14:00		...und Pause			...und Pause		
15:30	Anmeldung und Empfang	Aufteilung der Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen		Arbeitsgruppen	Plenum: Vorstellung der Arbeitsgruppen- ergebnisse und Abschluss	
16:00		Arbeitsgruppen					
18:00	Aperitif Der Bürgermeister und die Gemeinde- vertretung heißen die Teilnehmer willkommen						
18:30		Plenum	Plenum	Plenum			
19:00	Ausstellung						
19:30	Abendessen						
20:30		Vortrag Almut Bockemühl Der „Genius Loci“ im Märchen	Vortrag Marc Pala Skizze einer Geschichte der Landschaft in Feuilla	Kultureller Abend: Musik aus dem Mittelalter und okzitanische Märchen mit dem Troubadours Art Ensemble	Die Europäische Landschaftskonvention Vortrag: E. Romet / F. Richart Die Qualität der Land- schaft, ein Kernanliegen des Naturparks	Abschlussfest - öffentlich - organisiert vom Kultur Komitee Feuilla (mit Abensessen und Musik)	
21:00 - 22:00							